Der Gipfel der Nachhaltigkeit: WeFair rettet Berge und Lebensmittel

(Linz, 6. November 2026) Wem ein zukunftsfähiger Lebensstil am Herzen liegt, der kommt zur WeFair: Rund 150 Ausstellende präsentieren auf Österreichs größter Nachhaltigkeitsmesse von 6. bis 8. November im Design Center Linz faire Mode, biologische Lebensmittel, ökologischen Lifestyle und tausende Ideen für ein besseres Morgen. So serviert der Verein Lebensmittelretter im Messerestaurant übrig gebliebene Lebensmittel, und auf der Bühne dreht sich am Samstag alles um den Schutz der Bergwelt.

„Jedes Jahr landen in Österreich fast eine Million Tonnen Lebensmittel im Müll. Die Hälfte davon direkt in unseren Haushalten, auch bei uns in Oberösterreich. Auf der WeFair zeigen wir deshalb ganz praktisch, wie wir das ändern können. Ob im Foodtruck, im Messerestaurant oder in der Kaffeelounge: Gerettete Lebensmittel schmecken einfach hervorragend. Wir müssen lernen, Essen wieder mehr zu schätzen und es kreativ zu nutzen. Mit den Lebensmittelrettern und Is Nu Guat zeigen wir ganz niederschwellig, wie das für alles funktionieren kann“, sagt **Klimaschutz-Landesrat Stefan Kaineder**.

„Wir können nicht einfach so weitermachen wie bisher, wenn wir unsere Welt retten wollen. Die WeFair zeigt uns eine echte Alternative zum schnellen Überkonsum. Sie beweist Jahr für Jahr, dass ein nachhaltiger Lebensstil nicht Verzicht heißen muss. Egal ob Mode, Lebensmittel oder Kosmetik: Auf der WeFair finden sich faire und hochwertige Alternativen zur Wegwerfgesellschaft. Ich bin froh, dass die größte Nachhaltigkeitsmesse Österreichs mittlerweile ein Fixpunkt im Linzer Veranstaltungskalender ist“, sagt **Landtagsabgeordnete Anne-Sophie Bauer**.

„Unsere Welt ist voller Dinge, Momente und Orte, die wir lieben, die das Leben reicher machen und die wir bewahren wollen. Ein paar davon holen wir heuer auf der WeFair ins Rampenlicht: die Bergwelt und das Wandern, regional produzierte Nahrung und gerettete Lebensmittel, menschliche Begegnungen auf Augenhöhe und die Vorfreude auf Weihnachten. Gemeinsam präsentieren und diskutieren wir Ideen und Wege, damit auch künftige Generationen diese kleinen und großen Wunder erleben können“, sagt **Wolfgang Pfoser-Almer, Geschäftsführer der WeFair**.

*„Wenn künstlich erzeugte Massenware echte Kreativität verdrängt, globale Tech-Konzerne regionale Betriebe unter Druck setzen und billige KI-Angebote unsere Arbeitsplätze vernichten, müssen wir dem Grenzen setzen. Der enorme Energiehunger der Rechenzentren droht alle unsere Klimabemühungen zunichtezumachen. Auf der WeFair informieren und diskutieren wir, wofür die Tech-Konzerne diese enorme Rechenleistung eigentlich verwenden und was der damit verbundene Ausbau für unsere Nachbarschaft und die Region bedeutet. Auf der WeFair können Sie aktiv lokale Hersteller*innen unterstützen und sich beim Rahmenprogramm informieren“*, freut sich **Ressourcensprecherin Anna Leitner von GLOBAL 2000** auf viele Gespräche.

„Was einst mit der gemeinsamen Idee begann, nachhaltigem Konsum und regionalem Wirtschaften eine Bühne zu geben, ist heute ein wichtiger Treffpunkt für Menschen, die Zukunft in OÖ und darüber hinaus gestalten wollen. Als Mitbegründer der WeFair freut es uns besonders zu sehen, wie diese Idee über die Jahre gewachsen ist. Die Messe bringt engagierte Unternehmen, kreative Köpfe und bewussten Konsum zusammen. Sie zeigt, dass Veränderung inspiriert, Freude macht und unseren Wohlstand sichert“, sagt **Norbert Rainer, Geschäftsführer des Klimabündnisses**.

WeFair verbreitet Weihnachtsvorfreude

Kosmetik aus dem Heilmoor und kuschelige Alpaka-Hauben, Kekse aus regionalem Bio-Getreide und fair gehandelter Weihrauch, Innovationen wie Eheringe aus Holz oder eine Pilzzucht für den Küchentisch: Auf der WeFair präsentieren rund 150 Ausstellende handwerklich und fair produzierte Accessoires, regionale und biologische Köstlichkeiten, faire und fesche Mode und tausende Ideen für einen ökologischen und fairen Lebensstil. Mehr als die **Hälfte der Ausstellenden kommt aus Oberösterreich**, der Rest aus den anderen Bundesländern und dem nahen Ausland.

Am dreitägigen Messewochenende finden die Besucher*innen im Design Center **für jede Konsumentscheidung eine nachhaltige Alternative** und für jeden Geschmack was Passendes. Auf Österreichs größter Nachhaltigkeitsmesse, die im Vorjahr mehr als 7.000 Gäste begeistert hat, kann man die **Menschen hinter den Produkten kennenlernen**, mit ihnen ins Gespräch kommen, Neues aus- und anprobieren und direkt vor Ort kaufen.

Speziell zum Auftakt der Vorweihnachtszeit bieten die Ausstellenden handgefertigte Dekoartikel und stimmungsvolle Geschenkideen, die man am Stand der Nähküche mit der japanischen Technik **Furoshiki kunstvoll und ressourcensparend verpacken** kann. Das macht gleich mehrfach Freude: den Beschenkten, den Produzent*innen und der Umwelt. Und allen, die mit gutem Gewissen einkaufen möchten, denn unabhängige Expert*innen überprüfen die Ausstellenden nach strengen Kriterien.

Retten, was wir lieben

Als Jahrmarkt der Ideen für ein besseres Morgen präsentiert die WeFair wieder tausende Inspirationen, die Lust auf einen fairen und ökologischen Lebensstil machen. Zum Beispiel kommen im Messerestaurant, in der neuen Kaffeelounge und am Foodtruck der Initiative Is Nu Guat **gerettete Lebensmittel** auf die Teller und in die Tassen. So können die Besucher*innen im doppelten Wortsinn ausprobieren, wie sich übrig gebliebene Lebensmittel kreativ verwerten lassen – ein starkes Zeichen, landen doch in Österreich jährlich eine Million Tonnen Lebensmittel im Müll.

Eingesetzte Ressourcen so gut wie möglich zu nutzen: Diese Philosophie prägt auch das Volkshilfe **Repaircafé**. Hier können die Besucher*innen unter fachkundiger Anleitung liebgewonnene Kleidungsstücke, Elektrogeräte oder Spielsachen selbständig reparieren und damit ein Zeichen gegen die Wegwerfgesellschaft setzen.

Um den Erhalt einer ganz anderen Ressource geht es den ganzen Samstag auf der Messebühne: Hüttenwirtinnen, Tourguides, Wandervögel, Aktivisten und Autorinnen präsentieren ihre Visionen für den **Schutz der Berge** von der umweltschonenden Anreise über entschleunigte Reisen bis zum respektvollen Umgang mit der Natur. Denn die Bergwelt erfährt seit der Coronazeit einen massenhaften Ansturm, verstärkt durch die romantisch verklärten Bilder in den sozialen Medien. Zugleich hinterlässt der Klimawandel mit Trockenheit, steigenden Temperaturen und Schneemangel sichtbare Spuren in den Alpen.

Woher kommt unser Essen?

Nicht nur in den Bergen ist der Klimawandel spürbar, er beeinflusst genauso die heimische Landwirtschaft. Daher lädt die Grüne Wirtschaft am Freitag um 16:00 Uhr zur Diskussion über die Herkunft von Lebensmitteln in der Gastronomie. Denn **regionale Produkte** stärken die handwerkliche Tradition hierzulande – ein Gegenpol zu billiger Importware, die mittlerweile von Künstlicher Intelligenz und enormem Ressourcenverbrauch geprägt ist, wie GLOBAL 2000 am Sonntag um 14:00 Uhr beleuchtet.

A propos handwerkliche Fertigung: In Workshops entstehen handgeflochtene Körbchen, selbstgemachte Pflanzenfarben oder heilsame Harzsalbe. Für die Entspannung zwischendurch sorgen **Yoga-Sessions** bei der Messebühne oder der gemeinsame **Punschstand der Linzer Foodcoops** vor der Messehalle.

Familien herzlich willkommen!

Verspielt geht es am Sonntagvormittag zu: Hier können Familien mit einem **Kasperltheater** und einem Kinderkonzert mit Frau Tomani in den Tag starten und anschließend bei einer Rätselrallye mitmachen. Erwachsene Rätselfüchse können an den Messeständen von Klimapuzzle, Rebels to Remember und European Climate Pact die eine oder andere harte Nuss knacken. Wer lieber auf sein Glück vertraut, ist bei der Tombola richtig, denn hier gewinnt ausnahmslos jedes Los – vom T-Shirt über Konzertkarten bis zum Klimaticket.

Damit die Besucher*innen an allen Events teilnehmen und alle Ausstellende in Ruhe entdecken können, gelten die Tickets an allen drei Tagen des Messewochenendes.

Nachhaltige Produkte, nachhaltige Messe

Als Green Event achtet die WeFair auf eine **umweltschonende Planung und Umsetzung** der Veranstaltung: von der einfachen Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln und dem Fahrrad über barrierefreie Zugänge und wiederverwendbare Messestände aus Karton bis hin zum Abfallkonzept und Mehrweggeschirr im Messerestaurant.

Über die WeFair

Österreichs größte Nachhaltigkeitsmesse hat erstmals 2008 unter dem Namen WearFair in Linz stattgefunden und sich im Laufe der Jahre zu einer 360-Grad-Messe für sämtliche Konsumbereiche entwickelt. Unter dem neuen Namen WeFair bringt die Messe tausende Besucher*innen und innovative Ausstellende zusammen.

Hinter der WeFair steht der gemeinnützige Verein „Wefair – Verein zur Förderung eines fairen und ökologischen Lebensstils“, der von den NGOs GLOBAL 2000 und Klimabündnis getragen wird. Die Messe wird vom Land OÖ – Landesrat Stefan Kaineder, der Stadt Linz, der Arbeiterkammer, Fairytale Fashion, Sonnentor, Tourismusverband Linz und vielen anderen engagierten Unterstützer*innen gefördert. Eine vollständige Liste der Sponsor*innen und Förder*innen finden Sie auf der Website www.wefair.at.

WeFair 2026
Design Center Linz, Europaplatz 1, 4020 Linz
www.wefair.at

Öffnungszeiten:
Freitag, 6.11.2026 14:00 – 19:00 Uhr
Samstag, 7.11.2026 10:30 – 18:00 Uhr
Sonntag, 8.11.2026 10:30 – 17:00 Uhr

Tickets:
Direkt vor Ort oder online unter www.wefair.at/tickets
Messepass: 9,00 €
Ermäßigt: 7,00 €

Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre und Inhaber*innen der „Hunger auf Kunst und Kultur“-Karte

Ermäßigungen: AK Leistungskarte | OÖNcard | Schüler*innenausweis | Student*innenausweis | Arbeitslosenausweis | Zivildienstabzeichen | Pensionist*innenausweis | Aktivpass | Behindertenpass | 4youCard | European Youth Card | Kund*innen von Biohof Achleitner (mit Bioblatt-Abschnitt) | Free Finance-Kund*innen

Bildmaterial und Logos
Fotos und Logos zum Download finden Sie auf wefair.at/presse
Alle Informationen zur Messe finden Sie auf wefair.at

Pressekontakt
Bernhard Lichtenberger, bernhard.lichtenberger@wefair.at, 0650 / 215 47 40